

Gesamtlösung aus einer Hand

Der neutrale Berater-Pool von Traxess und Expertium für Problemlösungen im Bereich Business Travel wird durch eine Partnerschaft mit Rufener Events gestärkt.

Ergänzende Dienstleistungen: Anne Schacke, Expertium, und Michael Casati, Traxess.

Dienstleistungen rund um das Mobility Management aus einer Hand, dies haben sich die beiden neutralen, im Rahmen einer strategischen Partnerschaft verbundenen Spezialisten Expertium und Traxess auf die Flagge geschrieben. Während bei Traxess die Kernkompetenz im technologischen Bereich mit System-Integrationen liegt, ist es bei Expertium die Analyse des gesamten Business-Travel-Prozesses (Einkauf, Ausschreibung, Auswertung etc.). «Da Problemlösungen stets beide Sei-

ten betreffen, können wir gemeinsam Komplett-Lösungen aus einer Hand anbieten», hält Anne Schacke, Managing Director von Expertium, fest.

Anne Schacke stammt ursprünglich aus der Werbung und hat sich ihr Business-Travel-Know-how vorerst bei Hotelplan (First) angeeignet, danach bei CWT Schweiz, wo sie zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung war. 2001 machte sie sich selbständig und gründete zusammen mit Peter Schmid (ex-BTI) die Consulting-Firma Impax. Ein Jahr später kam es zur Trennung (Impax wird heute von Peter Schmid geführt), und Anne Schacke gründete im Februar 2003 Expertium am Domizil von Traxess an der Riedstrasse 6 in Dietikon/ZH.

Die Traxess AG wurde 2001 von Michel La Bianca (ex-BTI, heute Führungsposition bei TQ3 im Bereich IT), Michael Casati und einem stillen Investor gegründet. Casati war zuvor rund 10 Jahre bei Carlson Wagonlit tätig und knapp 2 Jahre bei BTI im Bereich E-Com-

merce. «Traxess entwickelt technologische Lösungen, wobei vor allem die Senkung der Transaktionskosten durch den Einsatz von E-Tools für Buchungen oder das Fulfillment im Vordergrund stehen», sagt Casati. Expertium steuert dabei das Know-how in Bezug auf das gesamte Umfeld bei, in das solche System-Integrationen eingebettet sind. Dieser Pool neutraler Dienstleister wird nun durch ein drittes Standbein im Bereich Event-Management gestärkt, indem eine neue Partnerschaft mit Rufener Events eingegangen wurde.

Projekt ETH Zürich

Aktuelles Beispiel eines von Expertium und Traxess gemeinsam betreuten Projekts ist die ETH Zürich. Expertium gewann vor rund einem Jahr die Ausschreibung für eine vertiefte Kosten-Analyse des gesamten Bereichs Mobilität, der jährlich einen zweistelligen Millionenbetrag verschlingt. «Wir durchleuchteten sowohl die direkten Kosten, das heisst den Einkauf und die Vereinbarungen mit Airlines und anderen Leistungsträgern, wie auch die indirekten Kosten in Bezug auf die Prozesse und den gesamten Workflow», erklärt Anne Schacke. Aber auch die Steuerung dieser beiden Kostenblöcke durch das Travel Management wurde unter die Lupe genommen. Auf der andern Seite evaluierte Traxess neue E-Lösungen. «Als Resultat einer Ausschreibung wird nun die Internet-Buchungsmaschine Cytric von iFAO installiert, welche in Europa eine gute Marktpositionierung hält», so Casati. In diesem Bereich bietet Traxess zudem einen First Level Support. BE



Beschaffungsmanagement: E.Proc optimiert den Flugeinkauf

Die Ausgangslage ist bekannt: Kurzfristige Webtarife oder Angebote von Low Cost Carriern sind heute oft günstiger als die zwischen Netzwerkcarrier und Firma ausgehandelten Corporate Net Fares. Mit einer neuartigen Software wollen Traxess und Expertium nun in diesem Bereich für Transparenz – und somit Optimierung – sorgen. «E.Proc sucht laufend die Datenbanken der GDS und im Internet nach den günstigsten Tarifen ab, vergleicht diese mit den verhandelten Netrates und informiert über die Differenzen», erklärt Michael Casati von Traxess. Berücksichtigt werden aber auch Soft-Faktoren wie Produkt, Airport etc. Der Tra-

vel Manager hat auf Grund des Alerts die Möglichkeit, mit der Vertrags-Airline neu zu verhandeln oder aber die Travel Policy zu verändern und von der Airline weg zu steuern – so oder so resultieren Einsparungen. «Das rückwirkende MIS kommt für solche Entscheide viel zu spät», erklärt Anne Schacke von Expertium den neuen Ansatz. Das neuartige Tool, auf das Traxess und Expertium einige Hoffnungen setzen, sei für Firmen ab einem Flugvolumen von rund 10 Mio. Franken gedacht. In einem weiteren Schritt ist die Entwicklung einer ähnlich ausgerichteten Beschaffungssoftware im Bereich Hotels denkbar.